

TEIL A zur Lehrveranstaltung Bilanz- und Erfolgsrechnung

Bitte beachten Sie, dass Sie auch zwingend TEIL B bearbeiten müssen!

Prüfer Teil A: Univ.-Prof. Dr. C. Kuhner

Bitte achten Sie darauf, dass die nachfolgenden Zeilen von Ihnen ausgefüllt werden!

Prüfungsnummer (sofern vorhanden) oder Matrikelnummer	Initialen

B&E

Umfang des Aufgabenhefts: **12** Seiten

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. C. Kuhner

Zweitprüfer: Univ.-Prof. Dr. C. Homburg

Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten.

Das Aufgabenheft ist nach Bearbeitung der Klausuraufgaben in den auf den Klausurplätzen ausgelegten Mantelbogen einzulegen.

Die Lösungen sind mit Füllfederhalter oder Kugelschreiber, **nicht mit Bleistift**, in das vorliegende Aufgabenheft vollständig einzutragen.

Auf Verlangen wird von der Klausuraufsicht weiteres Papier zugeteilt. Dieses ist mit Ihren Initialen und der Prüfungsnummer bzw. Matrikelnummer zu beschriften. Lösungen, die nur im Konzept enthalten sind, werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

Aufgabe	Punkte
1	/ 12
2	/ 6
3	/ 8
4	/ 13
5	/ 6
Insgesamt	/ 45

(Soweit nicht explizit etwas anderes gesagt wird, beziehen sich alle Aussagen in der Klausur auf deutsche Unternehmen sowie auf das derzeit gültige deutsche Bilanzrecht (HGB).)

Aufgabe 1 (12 Punkte)

Die nachfolgenden Teilaufgaben beinhalten jeweils drei Aussagen, von denen jeweils genau eine Aussage richtig ist. Kennzeichnen Sie bitte diejenige Aussage, die Ihres Erachtens richtig ist, durch das Eintragen des Wortes „richtig“ in das zur Aussage gehörige, freie Kästchen am Rand. Die beiden anderen Kästchen sind frei zu lassen. Für die korrekte Bearbeitung einer Teilaufgabe erhalten Sie 3 Punkte. Haben Sie die Teilaufgabe nicht bearbeitet oder ist Ihre Lösung falsch, erhalten Sie 0 Punkte.

Aufgabe 1a (3 Punkte):

Aussagen	falsch/richtig
Stromgrößen finden sich in der Bilanz, Bestandsgrößen in der GuV.	
Die Bartilgung eines Kredits führt zu einer Auszahlung, nicht aber gleichzeitig zu einem Aufwand.	
Jede Reinvermögensminderung stellt stets einen Aufwand des Unternehmens dar.	

Aufgabe 1b (3 Punkte):

Aussagen	
Ein Vorteil, der mit prinzipienorientierten Rechnungslegungsregeln einhergeht, ist, dass das Gesetz nicht mit Details überladen wird.	
Um den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit zu erfüllen, können Aktiva und Passiva immer auch saldiert ausgewiesen werden.	
Das Wertaufhellungsprinzip geht auf das Realisationsprinzip zurück.	

Aufgabe 1c (3 Punkte):

Aussagen	
Die Materialgemeinkosten können als Wahlbestandteil in die Herstellungskosten einfließen.	
Wählt man die Herstellungskostenuntergrenze bei der Erstbewertung gelagerter Erzeugnisse, vermindert sich der Periodenaufwand.	
Nur solche Aufwendungen, die einem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können, dürfen in dessen Anschaffungskosten berücksichtigt werden.	

Aufgabe 1d (3 Punkte):

Aussagen	
Eine Ausgabe ist stets entweder zugleich Auszahlung oder aber zugleich Aufwand in identischer Höhe.	
Der Verkauf eines Gegenstands des Sachanlagevermögens führt dann zu einem Gewinn, wenn der Verkaufspreis größer als dessen Buchwert ist.	
Umsatzerlöse abgesetzter Produkte einer Periode sind stets auch Einzahlungen dieser Periode.	

Aufgabe 2 (6 Punkte)

Beschreiben und erläutern Sie, welche grundsätzlichen Zusammenhänge zwischen den Begriffspaaren „Einzahlungen/Auszahlungen“ sowie „Erträge/Aufwendungen“ eines Unternehmens bestehen!

Lösung:

**Grundsätzlicher Bearbeitungshinweis zu den nachfolgenden Rechenaufgaben
Aufg. 3 und Aufg. 4:**

Die in den Teilaufgaben der beiden nachfolgenden Rechenaufgaben ermittelten Werte müssen **stets nachvollziehbar ermittelt** werden, d.h. jeder Rechenschritt muss kurz erläutert bzw. kommentiert werden. Insbesondere ist kurz darauf einzugehen, welche Komponenten aus welchem Grund in eine Berechnung einbezogen bzw. nicht einbezogen werden. Für völlig unkommentierte Berechnungsschritte wird grundsätzlich nur die Hälfte der insgesamt erzielbaren Punkte vergeben.

(Die Ergebnisse der Berechnungen dürfen auf 2 Nachkommastellen gerundet werden.)

Aufgabe 3 (8 Punkte)

(Ermittlung der Anschaffungskosten)

Die Arztpraxis Köln-Süd GmbH erwirbt ein neues Röntgengerät. Der Listenpreis laut Eingangsrechnung beträgt 80.000 €, worauf ein Skonto i.H.v. 3 % gewährt, aber aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten nicht in Anspruch genommen wird. Da das Gerät sehr sperrig ist, muss es vom Lieferanten in Süddeutschland mit einem Spezialtransporter nach Köln befördert werden. Um sich gegen Schäden während dieses Transports abzusichern, schließen die Ärzte eigens eine Transportversicherung ab. Für den Transport und die Versicherung fallen jeweils Kosten in Höhe von 8.000 € und 5.000 € an.

Bei Eintreffen des Geräts am 01. Januar 2018 überprüft ein Monteur vor der Inbetriebnahme das Röntgengerät, damit eine schädliche Belastung der Patienten durch gefährliche Strahlung ausgeschlossen werden kann. Er wird mit 1.500 € vergütet.

Die Praxis plant bei 300 Röntgenuntersuchungen im Jahr, einen Gewinn von 10.000 € zu erwirtschaften. Das Gerät soll 10 Jahre genutzt werden; es wird angenommen, dass das Gerät am Ende seiner wirtschaftlichen Nutzungsdauer auf dem Gebrauchtmart für 4.500 € weiterveräußert werden kann.

(Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.)

- a) Berechnen Sie die Anschaffungskosten des Röntgengeräts.
- b) Wie hoch ist der Abschreibungsaufwand in 2018 und wie hoch ist der Restbuchwert des Röntgengeräts am 31.12.2025?

Lösung:

Aufgabe 4 (13 Punkte)

(Ermittlung der Herstellungskosten)

Um den Plastikmüll im flachen Wasser im Meer zu reduzieren, hat sich die Bioboje GmbH auf Bojen mit solargetriebenem Ansaug-Filterssystemen spezialisiert. Neben ihrem Zweck als Markierung sollen diese Bojen gleichzeitig als „schwimmender Mülleimer“ fungieren und primär an Kommunen in Strandregionen veräußert werden. Im Jahr 2018 hat die Bioboje GmbH 2.000 Bojen hergestellt, von denen am Abschlussstichtag noch 700 Stück auf Lager liegen. Andere Produkte wurden nicht hergestellt. Aus den Unterlagen der Buchhaltung der Bioboje GmbH gehen für 2018 folgende Informationen hervor:

- Anschaffungskosten der Basisbojen: 800 € pro Stück
- Forschungskosten: 200.000 €
- Filtersystem als Aufsatz für jede Tonne: 1.200 € pro Stück
- Stücklohn der FabrikmitarbeiterInnen: 35 € pro Stück
- Vertriebskosten, im Wesentlichen Werbematerial an die Kommunen: 8.000 €
- Geplanter Gewinn: 600 € pro Stück
- Angemessene Miete der Fertigungshalle: 20.000 €
- Abschreibungen der Maschinen: 14.000 €
- Materialgemeinkosten: 10.000 €
- Kosten für das Ferienerholungsheim in Strandnähe, das die Mitarbeiter jederzeit privat nutzen dürfen: 24.000 €.

Zum Jahresabschlussstichtag am 31.12.2018 befinden sich 700 fertige Biobojen auf dem Lager; die restlichen wurden bereits verkauft.

- a) Berechnen Sie nachvollziehbar die Herstellungskostenuntergrenze und die Herstellungskostenobergrenze einer Bioboje.
- b) Welchen Wert hat jeweils der Lagerbestand an fertigen Biobojen, wenn zum einen mit der Herstellungskostenuntergrenze und zum anderen mit der Herstellungskostenobergrenze bewertet wird.
- c) Die GmbH möchte in 2018 einen möglichst hohen Gewinn ausweisen. Welchen Wertansatz wählt sie?

Lösung:

Aufgabe 5 (6 Punkte)

Nennen Sie die vier grundlegenden Kriterien zur Charakterisierung des Schuldenbegriffs und erläutern Sie jedes Kriterium inhaltlich.

Lösung:

